

Rumänien:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 01.03.2018

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Attraktive Regionen und Routenvorschläge
- * Straßen und Verkehr
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Rumänien ist unter Fahrradtouristen eine noch wenig bekannte Region. Doch wer einmal den Weg dorthin gefunden hat, den zieht das Karpatenland mit seiner wilden Schönheit und der gastfreundlichen Bevölkerung schnell in seinen Bann.

Zwar sollte man in Rumänien die Erwartungen an den Reisekomfort etwas zurücknehmen, doch dafür wird man insbesondere als Radtourist mit langen Strecken durch unberührte Natur und mit vielfältigen Erlebnissen mehr als entschädigt. Nicht die Realität sondern das allgemein eher negative Image Rumäniens ist nach wie vor das größte Reisehindernis.

Rumänien ist etwa so groß wie das ehemalige Westdeutschland (238.000 km²) und hat 23 Millionen Einwohner. Es besitzt zahlreiche und ausgedehnte naturnahe Gebiete und eine sehr vielfältige Landschaft (von der Pußtaebene bis zum alpinen Gebirgsraum). Zwischen der weitläufigen **ungarischen Tiefebene** und der touristisch erschlossenen **Schwarzmeerküste** wird das Land von den **Karpaten** geprägt, die bogenförmig das hügelige **Siebenbürgen** (Transsilvanien) umschließen. Südlich der Karpaten befindet sich das **rumänische Kernland** und die relativ flache **Walachei** mit der Hauptstadt **Bukarest** (Bucuresti). Auf langen Strecken bildet die **Donau** im Süden die Grenze zu Serbien und Bulgarien.

Urdele, der **höchste Paß** (2.146 m hoch, unbefestigte Straße) befindet sich in den Südkarpaten östlich von Petrosani.

Rumänien bietet nicht nur Natur pur, sondern auch eine Vielzahl von kulturellen Sehenswürdigkeiten wie **Kirchenburgen, Klöster** und **historische Städte**.

In **Siebenbürgen** und dem **Banat** spürt man noch eine gewisse Nähe und gefühlsmäßige Ausrichtung nach Deutschland, Österreich und Ungarn, was diese Landstriche von der **Moldau** und der **Walachei** unterscheiden. Trotz der großen Abwanderung von Rumäniendeutschen trifft man immer wieder auf Bewohner mit Deutschkenntnissen.

Die Arbeitslosenquote ist zwar relativ niedrig, aber der durchschnittliche Monatslohn liegt nur bei 50 - 100 EUR. Die Preise sind für unsere Verhältnisse meist **sehr niedrig**.

Im Allgemeinen sind keine besonderen Unsicherheitsmomente für Touristen zu erwarten. Wie in anderen Ländern auch, ist in Städten und an touristischen Brennpunkten Vorsicht geboten. Ebenso stellen sich die befürchteten Bedenken bei der Versorgung als unberechtigt heraus.

Klima und Reisezeiten

Durch die natürliche Barriere der Karpaten unterscheiden sich die einzelnen Landesteile klimatisch voneinander. Westlich des Karpatenbogens in Siebenbürgen herrscht maritimes Klima geprägt durch die atlantischen Winde. Die Karpaten verhindern jedoch, dass diese Luftmassen den Osten und Süden des Landes erreichen. In der Moldau ist das Klima kontinental. Diese Region ist kalten Luftströmen aus der Ukraine ausgesetzt. In der Walachei (südlich der Karpaten) ist das Klima mediterran; in noch stärkerem Ausmaß trifft dies auf die Dobruđa zu.

Die Niederschläge sind im Nordwesten Rumäniens am stärksten und am schwächsten im Südosten. Die Jahresdurchschnittstemperaturen variieren zwischen 8°C im Norden und 11°C im Süden.

Das Klima ist für den Fahrradtourismus gut geeignet, insbesondere während der milden Temperaturen im **Frühjahr** (Mai, Juni) und **Herbst** (September). Je nach Region (Dobrogea, Banat, Walachei) kann es von Juli bis Mitte August sehr heiß werden.

Attraktive Regionen und Routenvorschläge

Attraktive Regionen und Routenvorschläge

Das Land bietet viele interessante und abwechslungsreiche Regionen:

- * Die **Karpaten** mit ihren bis zu 2.500 m hohen Bergen, unterschiedlichen Gesteinsformationen und Naturparks.
- * Das **Banater Bergland** mit Semenic-Gebirge und Garana/Wolfsberg.
- * Die **Südwestkarpaten** zwischen Caransebes und Petrosani.
- * Das **Siebenbürgen** mit Kirchenburgen und mittelalterlich geprägten Städten.
Tourentipps: Rund um Sibiu, Sighisoara, Rupea, Brasov (mit dem Bucegi-Gebirge, dem Peles-Schloss bei Sinaia und der "Dracula-Burg" bei Bran).
- * Das **Aries-Tal** südwestlich von Cluj-Napoca.
- * Das **Karpatenvorland** der Nordwalachei von Ramnicu Valcea bis Baile Herculane mit mannigfaltigen Schluchten und Klöstern.
- * Die **Bukowina** mit ihren bemalten Klöstern.
Tourentipp: Suceava - Dragomirna - Sucevita - Putna - Moldovita - Voronet.
- * Die **Dobrogea** entlang von Meer, Lagunen und Donaudelta ("Everglades"), mit Klöstern, griechischen und römischen Ruinen.
Tourentipp: Constanta - Histria - Enisala - Dunavat - Tulcea.
- * Das **Maramuresch** mit seinen Holzkirchen und dem "lustigen Friedhof" von Sapanta. Tourentipps: Iza-Tal, Vaser-Tal, Sapanta, Botiza, Leud, Rozavlea.
- * Der **Bicaz-Klamm** in den Ostkarpaten zwischen Gheorgheni und Bicaz (nördlich von Brasov) und das Gebiet um Targu Neamt.

Straßen und Verkehr

In Rumänien ist **keine fahrradtouristische Infrastruktur** vorhanden (keine Radwege, keine ausgeschilderten Fahrradrouten, wenige Fahrradläden).

Fahrradtouren mit Gepäck sind durchaus möglich, wenn man bereit ist, zuweilen **nichtasphaltierte Strecken** mit schlechter Oberfläche in Kauf zu nehmen oder auf stärker befahrene Straßen auszuweichen. Doch in der Regel sind Nebenstrecken befahrbar und überwiegend asphaltiert, wenn auch von vielen Schlaglöchern durchsetzt.

Auf den Europastraßen (Transitstrecken) wird zwar nicht unbedingt schnell gefahren, aber es verkehren zuweilen viele abgasreiche LKWs. Mit abenteuerlichen Überholmanövern muss gerechnet werden, bei denen sich die LKW-Fahrer durch lautes Hupen bemerkbar machen

Nachtfahrten sollten wegen der zahlreichen Schlaglöcher vermieden werden und weil viele Fahrzeuge (Pferdefuhrwerke, landwirtschaftliche Fahrzeuge) nicht beleuchtet sind. Sie haben keine Reflektoren und stehen auch zuweilen unvermittelt auf der Fahrbahn, insbesondere in Ortschaften. In den Dörfern wandeln ungewöhnlich viele Tiere auf der Fahrbahn: Gänse, Schweine, Rinder, Hunde. Die Hunde sind oft verwildert und können sehr lästig werden. Ein Stock zum Schlagen, oder Steine zum Werfen sind manchmal hilfreich.

Eine **Wegweisung** für Radler gibt es nicht; wohl aber zuweilen ausgewiesene Wanderwege. Wenn vorhanden, sollten Karten angeschafft werden; ansonsten empfiehlt sich die Nutzung von Kompass und GPS-Systemen.

Anreise

Bahn: Die internationalen Fernzüge nach Rumänien nehmen keine Fahrräder mehr mit. Wer doch mit der Bahn anreisen möchte, kann dies wenigstens zum Teil tun und zwar mit dem Zugpaar Hamburg/Berlin/Dresden - Budapest (Zug-Nr: 173/172), um dann von dort mit Regionalzügen bis nach Serbien und weiter nach Rumänien zu gelangen. Aber das ist ein nerviger und zeitaufwendiger Weg. Der Bahn-Versand des Fahrrades als unbegleitetes Reisegepäck nach Rumänien ist zu einzelnen Bahnhöfen möglich. Das Fahrrad muss dazu verpackt sein, und eine Zollinhaltserklärung muss von Deutschland aus mitgenommen werden (bei der Post erhältlich). Weitere Auskünfte erteilt die Radfahrer-Hotline der Deutschen Bahn AG (s. Adr.).

Bus: Einige Busgesellschaften, die sich auf internationale Verbindungen spezialisiert haben, ermöglichen die Fahrradmitnahme. Zum Beispiel Eurolines und Roaltassib.

Flug: Es gibt inzwischen diverse Flugverbindungen von Deutschland zu verschiedenen Orten in Rumänien. Ob der Fahrradtransport möglich ist und wie hoch die Kosten und Transportbedingungen für die Radmitnahme sind erfahren Sie bei der jeweiligen Fluggesellschaft.

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Das Bahnnetz ist vergleichsweise dicht. Allerdings darf man nicht unbedingt westeuropäischen Komfort erwarten. Für höherwertige Zugarten werden Zuschläge berechnet. Fahrkarten werden dort nur zusammen mit Platzkarten verkauft.

Im Internet kann man über www.cfr.ro Zugverbindungen in Rumänien herausfinden. Fahrradmitnahme in der Bahn ist in in einigen Zügen möglich. Auf der Internetseite wird bei den Verbindungen ein entsprechendes Piktogramm angezeigt. Die tatsächliche Abfahrt ergibt sich jedoch immer erst vor Ort. Es ist empfehlenswert die Tickets direkt am Bahnhof zu kaufen und darauf zu achten das auch ein Fahrradticket ausgestellt wird. Man kann sein Fahrrad auf den Strecken der rumänischen Bahn auch als unbegleitetes Reisegepäck versenden.

Bus: In Bussen ist die Fahrradmitnahme von der Auslastung mit Fahrgästen abhängig und nur in Absprache mit dem Fahrer möglich. Da die Räder im Anhänger z.T. gestapelt oder auf Aluleitern auf dem Dach als Unterlage gelagert werden, sollten sie möglichst gut geschützt werden (Transportkarton etc.). Taxen können preiswert sein (Verhandlungssache). Teurer Transfer von/zu internationalen Flughäfen.

Mietfahräder gibt es nur an wenigen Orten, so zum Beispiel Hermannstadt/Sibiu (Transsilvania-Bike-und-Boot-Station), Poiana Brasov, Durau, Piatra Neamt, Sinaia und Sinclaiu.

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Aufgrund der teilweise schlechten Wege und Steigungen sollte ein **robustes Reiserad** (mindestens 37 mm Reifenbreite) oder ein **Mountainbike** gewählt werden, mit bergtauglicher Schaltung und Bremensen. Wichtige Ersatzteile und die erforderlichen Werkzeuge immer mitbringen.

Fahrradgeschäfte mit größerer Auswahl gibt es nur in großen Städten (Bukarest, Timisoara, Brasov, Cluj, Sibiu, Constanta etc.).

Verpflegung

Der Lebensstandard ist zwischen Land und Stadt sehr unterschiedlich. So gibt es in den großen Städten wie Sibiu, Brasov, etc ein umfangreiches Angebot an den Dingen des täglichen Bedarfs in Supermärkten und Co. Auf dem Land sind es oft kleine oft unscheinbare Geschäfte die die nötigen Lebensmittel anbieten. Oft kann man auch auf einen Markt oder direkt vom Bauern frische Produkte kaufen. Sowohl in der Stadt wie auf dem Lande ist die Versorgung in der Regel kein Problem. Das Angebot an Nahrungsmitteln ist jedoch auf dem Land nicht so vielfältig wie in Deutschland.

Ein wichtiger Bestandteil der rumänischen Küche ist Mais. So ist das Nationalgericht **Mămăligă** ein fester Maisbrei. Rumänien ist weltweit ein bedeutendes Land für die Schafszucht und somit steht Hammelfleisch auf der Speisekarte.

Unterkunft

Während in den traditionellen Feriengebieten Rumäniens (insbesondere an der Schwarzmeerküste) vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten existieren, mangelt es anderen Regionen an Angeboten.

Hotels: Bei vielen Reisenden stehen die staatlichen Hotels nicht immer im Ruf, ein angemessenes Preis/Leistungsverhältnis zu bieten. In Zeitnot und Unkenntnis der 'Marktlage' wird zuweilen versucht, überhöhte Preise zu verlangen. Immer das Zimmer und die sanitären Anlagen vorher begutachten. Oft ist im Übernachtungspreis das Frühstück nicht enthalten. Gute Unterkünfte sind vergleichsweise teuer, wenn auch für Westeuropäer immer noch preiswert. Inzwischen sind auch etliche neue Hotels entstanden oder wurden umgebaut.

Privatunterkünfte: Vor allem ist die Zahl der Privatunterkünfte, die sich großer Beliebtheit erfreuen, deutlich gewachsen. Am besten immer vor Ort nach solchen Unterkünften erkundigen.

Camping: Es gibt eine Reihe von Campingplätzen, die aber bei den sanitären Anlagen oft sehr zu wünschen übrig lassen. Häufig sind dort auch kleine Hütten (casute) preiswert zu mieten. Freies Zelten ist offiziell verboten, wird aber oft praktiziert und toleriert, insbesondere in den Karpaten an den Flussläufen (Achtung Bären)

Jugendherbergen sind kaum vorhanden, aber im Aufbau begriffen.

Tipps: Oft bieten **Bauern** in der Nachbarschaft von Sehenswürdigkeiten einfache, preiswerte Zimmer oder aber die Übernachtung im Heu an (kleine Gastgeschenke mitbringen). Einige **Klöster** und **Kirchenburgen** betreiben Gästehäuser, in denen man gegen eine Spende oder preiswert für eine Nacht verweilen darf.

Verschiedenes

Sprache: Rumänisch ist romanisch und weist somit zum Lateinischen verwandte Strukturen auf. Lernen lohnt sich (inzwischen auch mit elektronischen Medien möglich): Schon wenige Worte können im Lande große Sympathie hervorrufen.

Währung: 1 € = 4,66 Leu (Stand: 3/2018). Wegen der hohen Inflationsrate aktuellen Kurs im Internet erkunden: www.bnr.ro. Wechselmöglichkeit von Bargeld in größeren Hotels, Flughäfen und Städten vorhanden. Tipp: Nicht direkt an der Grenze und nicht bei fliegenden Händlern wechseln. Reiseschecks und Kreditkarten sind nur sehr begrenzt einsetzbar (teilweise wird PIN verlangt, also vorher von der Bank anfordern). Vielfach gibt es mittlerweile in den grösseren und mittleren Städten Bankautomaten, bei denen man mit einer Karte mit Maestrosymbol / Visa Karte Leu abheben kann, Gebühren ca. 4-5 €. Mit der SparCard von der Postbank erhält man ebenfalls Bargeld am Automaten mit VisaPlus-Zeichen, und zwar bis zu viermal pro Jahr zum Nulltarif!

Kleine Euro-Scheine sind für den täglichen Bedarf sehr praktisch. Zuweilen kommt es noch vor, dass einem westlichen Touristen andere Preise berechnet werden. Dann einfach freundlich auf das normale Niveau hinweisen.

Ladenöffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa bis 13 Uhr. Viele Läden haben auch länger geöffnet.

Telefonieren: Vorwahl D nach R: 0040, R nach D: 0049. Die orangefarbenen Telefone funktionieren mit Chipkarten, die bei Postämtern und an Kiosken erhältlich sind. Gespräche nach Deutschland sind meist unproblematisch per Direktwahl zu führen. Für Mobilfunknutzer empfiehlt sich die Anschaffung einer rumänischen SIM-Karte, die in den zahlreichen Mobilfunkläden problemlos erhältlich ist. Die Tarife sind wesentlich günstiger als die Benutzung des eigenen Handys (wg. der noch immer hohen Roaminggebühren). Über 90 Prozent des Landes hat inzwischen Mobilfunkabdeckung, Lücken bestehen besonders in den inneren Regionen der Gebirge.

Die Zahl der Internet-Cafes hat auch in den kleineren Orten sehr stark zugenommen.

Strom: Rumänien hat 220 Volt Wechselstrom mit dem gleichen Stecker/Steckdosen-System wie in Deutschland.

Nottelefone: 955 (Polizei), 961 (Unfallrettung). Das Bukarester Notfallkrankenhaus ist über 962 erreichbar.

Zeit: In Rumänien gilt die Osteuropäische Zeit (= MEZ plus 1 h im Herbst und Winter und MEZ plus 2 h im Sommer).

Krankenversorgung: Die Europäische Versicherungskarte (gibt es bei der eigenen Krankenkasse bzw. ist automatisch auf der Rückseite der neuen Versicherungskarten abgedruckt) ermöglicht die Behandlung im Krankenhaus, ambulant und stationär.

Zusätzlich ist eine **private Krankenversicherung** sehr zu empfehlen. Krankenhäuser und Apotheken sind vielfach vorhanden. Besondere **Schutzimpfungen** sind nicht erforderlich.

EU- Bürger benötigen kein Visum. Für Reisen bis zu 30 Tagen genügt ein **Personalausweis**. Ansonsten ist ein noch mindestens drei Monate gültiger **Reisepass** notwendig. Aktuelle Informationen bietet das Auswärtige Amt.

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Rumänisches Touristenamt

Reinhardtstr. 47, 10117 Berlin
Tel. 030 / 60 26 46 2
info@rumaenien-tourismus.de, www.tourismus.de/

Youth Hostel Romania, Rumän. Jugendherbergsverband

Str. Potaissa 11 - 13, 400090 Cluj-Napoca
Tel. 0040-264-450452, Fax 0040-264-450452
office@hihostels-romania.ro, www.hihostels-romania.ro/

Rumänische Botschaft

Dorotheenstraße 62-66
Tel. 030 / 21 23 92 02
berlin.mae.ro/de

Rumänisches Konsulat München

Tel. 089/55 33 07
muenchen.mae.ro/de

Auswärtiges Amt

Fax 0228/17-24 96
www.auswaertiges-amt.de

Hinweise zur Einreise und Länderinfos

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, <https://dachgeber.de>

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Weitere nützliche Internetadressen zu Rumänien

www.karpatenwilli.com --> informative und umfangreiche deutschsprachige Site

www.campings-in-roemenie.com --> eine Homepage mit vielen Infos zu Campingplätzen

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Rumänien per Rad entdecken**, Hg. BikeRomania, 2003. Erste Übersichtskarte über das nationale RFW-Netz des Landes mit zahlreichen Tipps und Anregungen auf der Rückseite.
- * **Rumänien Superatlas**, Frytag & Berendt, 1:300.000, ein Paperback Atlas im guten Maßstab
- * **Rumänien**, Reise Know-How, 1:600.000, gute Planungskarte inkl Campingplätze
- * **Rumänien**, Topographische Karten, Maßstab, 1:50.000, 1:100.000, 1:200.000, die Karten sind vom rumänischen Vermessungsamt. Bestellbar über mapfox.de

Ein umfangreiches Kartenangebot hat der Internet-Dienstleister **TransilvaniaTravel** im Programm (siehe bei Reiseveranstalter).

Zuweilen sind bei den Tourismusinformationen regionale, aber nicht immer aktuelle Wanderkarten erhältlich.

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Rumänien**, Müller Verlag, 2012, Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps.
- * **Rough Guide to Romania**, (aus der Rough Guide-Reihe), 2011, englischsprachig, gute Reiseinformationen
- * **Kulturschock Rumänien**, Reise know-how, 2011, Information über Land, Leute und Kultur
- * **Rumänien - ein Länderportrait**, 2012, ausgezeichnet mit dem ITB- Bookaward 2014

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Weitere Literaturhinweise zu Rumänien sind im Internet www.karpatenwilli.com/buch.htm zu finden.

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstr. 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (Hersteller der pannenarmen Schwalbe
MARATHON-Reifen)

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autor: Thomas Froitzheim, Bielefeld

Infos: Wilhelm Scherz („Karpatenwilli“)

Lektorat: Wolfgang Reiche & Markus Hübner, Bremen

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de